

Liebe Leserinnen und Leser,



mit der 12. Auflage meines Abgeordnetenbriefes möchte ich kurz vor Ende des Jahres erneut über meine Arbeit als Abgeordneter informieren. Ich freue mich, die Region und die SPD auch in der 17. Legislaturperiode im Landtag vertreten zu dürfen. Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Wählerinnen und Wählern, fleißigen Wahlkämpfern und Fürsprechern für die Unterstützung bedanken.

Auf Wunsch von Markus Rinderspacher habe ich als Parlamentarischer Geschäftsführer Verantwortung für die Organisation der SPD-Landtagsfraktion übernommen. Zu meinen neuen Aufgaben gehört dabei insbesondere die Koordinierung der Parlamentarischen Initiativen der Fraktion, die Vorbereitung der Plenarsitzungen, die Führung der Fraktionsgeschäftsstelle in München und die Arbeitsbedingungen für Parlament, Fraktion und Abgeordnete.

Wichtig ist für mich, dass ich mich als stellvertretender Vorsitzender im Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen auch weiterhin für die Belange der Region einsetzen kann. Besonders freut es mich, dass Georg Rosenthal für den Stimmkreis Würzburg-Stadt in den Landtag gewählt wurde. Er wird im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst für die Region arbeiten. Auf die gemeinsame Zusammenarbeit mit ihm, aber auch auf mit Martina Fehlner (Aschaffenburg) und Kathi Petersen (Schweinfurt) freue ich mich sehr. Mehr dazu auf den Seiten zur Landespolitik.

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freundinnen und Freunde, ich wünsche Ihnen und Euch besinnliche und gesegnete Weihnachtstage, einen guten Rutsch und für 2014 alles Gute und viel Gesundheit!

Mit herzlichen Grüßen
Ihr und Euer



Volkmar Halbleib, MdL
Abgeordneter für den Landkreis Würzburg, Betreuungsabgeordneter für den Landkreis Kitzingen

Inhaltsübersicht:	Veranstaltungen im Rückblick	Seite 2
	Aktivitäten vor Ort	Seite 5
	Meine Tätigkeit als finanzpolitischer Sprecher	Seite 7
	Aktuelles aus der Landespolitik	Seite 10
	Aufgemerkt: Infos, Termine, Veranstaltungshinweise	Seite 11

Veranstaltungen im Rückblick – Eine Auswahl

Wahlabend Landtags- und Bundestagswahl



Bild: Nadja Hussein

Es ist eine gute Tradition, dass Mitglieder, Helferinnen und Helfer, Unterstützerinnen und Unterstützer an den Wahlabenden gemeinsam den Prognosen und Hochrechnungen entgegenfiebern. So waren alle sowohl am 15. als auch am 22. September auf das Ergebnis von Landtags- bzw. Bundestagswahlen gespannt. Leider wurden die Hoffnungen und Erwartungen nicht erfüllt. Dennoch waren es gute Abende im Kreise von Freunden, die den Ausgang der Wahlen und die Folgerungen hieraus eifrig diskutierten.

Zu analysieren gab es natürlich reichlich! Denn trotz kleiner Zugewinne für die SPD hat es insgesamt nicht gereicht, um die CSU nach 56 Jahren endlich in die Opposition zu schicken. Gleichwohl gibt es Grund zur Freude, mit Georg Rosenthal, Volkmar Halbleib, Eva Maria Linsenbreder und Marion Schäfer-Blake ist Würzburg Stadt und Land im Landtag und Bezirkstag gut vertreten. Auch bei der Bundestagswahl ist es nicht gelungen das angestrebte Ziel einer rot-grünen Regierung zu erreichen. Leider hat Homaira Mansury trotz hervorragendem Erst- und Zweit-Stimmenergebnisses den Einzug in den Bundestag knapp verpasst, sie ist nun zweite Nachrückerin.



Bild: Nadja Hussein

Wahl-Dankesfeier



Bild: Nadja Hussein

Wer zusammen Wahlkampf macht, soll auch zusammen feiern! Deshalb luden Homaira Mansury, Georg Rosenthal, Volkmar Halbleib, Marion Schäfer-Blake und Eva Maria Linsenbreder zu einer Dankesfeier in den Omnibus in der Theaterstraße in Würzburg ein. In außergewöhnlicher Atmosphäre dankten die fünf für die Unterstützung und geleistete ehrenamtliche Arbeit, ohne die kein Wahlkampf machbar ist.

Neben der jazzigen Unterhaltung durch die BACKLINE music school gab es auch musikalische Einlagen von Homaira Mansury und Muchtar Al Ghusain. Sie begeisterten die Gäste mit einer Mischung aus Chanson, Folk und Jazz.



Bild: Nadja Hussein

Rainer Kinzkofer erhält die Willy-Brandt-Medaille

Auf Anregung des SPD-Ortsvereins Veitshöchheim und auf Beschluss der Landkreis-SPD hat der langjährige Bürgermeister Rainer Kinzkofer die Willy-Brandt-Medaille verliehen bekommen. Gewürdigt wurde er für seine kommunalpolitischen Erfolge mit deutlich sozialdemokratischen Akzenten. In seiner Laudatio sprach Landtagsabgeordneter Halbleib von einem „politischen Gesamtkunstwerk Rainer Kinzkofer, nicht nur für Veitshöchheim, sondern in der ganzen Region und auch im Freistaat“.



Laudator Volkmar Halbleib, der geehrte Bürgermeister Rainer Kinzkofer, der Vorsitzende der SPD im Landkreis Würzburg Fabian Liegmann und die Ortsvereinsvorsitzende Gertraud Azar

Bild: Dieter Gürz

Christine Haupt-Kreutzer zur Landratskandidatin nominiert

„Machen statt reden: Eine starke Frau für einen starken Landkreis“ so lautet das Motto, mit dem die LandkreisSPD Christine Haupt-Kreutzer in die Landratswahl schickt. In ihrer Vorstellungsrede ging die 44-jährige vor allem auf ihr Kernanliegen, Sozial- und Familienpolitik ein. Ein wichtiges Ziel ist für sie die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch den Ausbau der Kinderbetreuung. Im Kreistag hat sich Christine Haupt-Kreutzer stark für die Ehrenamts-card eingesetzt und hat diese mit initiiert.



Breite Unterstützung bekam die Kandidatin nicht nur von den Delegierten, sondern von den anwesenden Mandatsträgern, allen voran Landtagsabgeordneter Volkmar Halbleib und Bezirkstags-Vizepräsidentin Eva Maria Linsenbreder. „Finanzpolitische Vernunft und soziale Lebendigkeit vereinen sich bei Christine in einer starken Frau, die ihre Fähigkeiten an der Spitze des Landkreises einbringen muss“ lobte der Vorsitzende der Kreistagsfraktion Volkmar Halbleib.

Zu Besuch im Bayerischen Landtag



Etwa 100 Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis Kitzingen und aus Höchberg konnte SPD-Landtagsabgeordneter Volkmar Halbleib im Bayerischen Landtag in München begrüßen. Organisiert hatte die Fahrt der SPD Kreisverband Kitzingen und die Höchberger SPD. Zunächst stand ein Bummel über den Münchner Christkindlmarkt, der zu den traditionellsten Weihnachtsmärkten Deutschlands zählt, auf dem Programm. Im Maximilianeum konnte sich die Gruppe anschließend über die Arbeit der Abgeordneten informieren. Platz nehmen durften die Gäste direkt im Plenarsaal, wo sonst die Parlamentarier tagen. Halbleib gab einen umfassenden Einblick in den Wochenablauf und die vielfältigen Termine eines Abgeordneten und seine Arbeit als Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion und stellvertretender Vorsitzender des Haushaltsausschusses. In der Diskussionsrunde brachten die Besucher ihre Sorge um die Entwicklung des Ländlichen Raums zum Ausdruck und forderten, der Landflucht entgegenzuwirken. Weitere Themen waren Probleme im Bereich der Pflege, Rüstungsforschung an bayerischen Hochschulen und die Zukunftsaussichten der Bayerischen Landesbank.

Buchvorstellung mit Prof. Peter Brandt



Auf Einladung der Akademie Frankenwarte stellte Prof. Peter Brandt, Sohn von Willy Brandt sein neues Buch „Mehr Demokratie wagen“ vor. Darin wird die Geschichte der Sozialdemokratie von den Anfängen schon in den 1830ern bis zur Gegenwart erzählt.

Die anschließende Diskussion mit MdL Volkmar Halbleib unter anderem zur Wirkung und zum Vorbild Willy Brandt war sehr lebhaft und trug zu einem kurzweiligen Abend bei.

Aktivitäten vor Ort

SPD-Kreistagsfraktion: Schon 2016 Schwimmen an der Wolffskeel-Realschule!

Haupt-Kreutzer: „Einmalige Chance für Stadt und Landkreis - Sportanlage zügig angehen!“

Die Zukunft der Schwimm-Möglichkeiten in Nordosten von Stadt und Landkreis Würzburg stand im Mittelpunkt eines Ortstermins der SPD-Kreistagsfraktion in der Wolffskeel-Realschule im Würzburger Stadtteil Lindleinsmühle am 29. November.

SPD-Landratskandidatin Christine Haupt-Kreutzer brachte das Ergebnis des Informationstermins anschließend auf den Punkt: „Die einmalige Chance, dass Freistaat, Stadt und Landkreis Würzburg gemeinsam eine neue Schwimmhalle finanzieren, müssen wir nutzen. Wir sollten die Schwimmhalle zügig angehen, damit bereits ab 2016 Schul-, Sport- und Freizeitschwimmen in der neuen Halle an der Wolffskeel-Realschule stattfinden kann.“ Die SPD-Spitzenfrau für die Kommunalwahl im Landkreis will bereits im Rahmen der anstehenden Haushaltsberatungen 2014 einen positiven Grundsatzbeschluss des Kreistages herbeiführen. Dabei könne auch der Finanzierungsschlüssel zugunsten der Stadt der aktuellen Herkunft der etwa 500 Schüler aus Stadt und Landkreis angepasst werden. Nach den bisherigen Vereinbarungen trägt die Stadt 60 % und der Landkreis 40 % der Investitionen, bei der Schülerzahl ist das Verhältnis umgekehrt.

Für SPD-Fraktionschef **Volkmar Halbleib** ist klar: „Mit dieser Lösung kann der Landkreis gleich drei Fliegen mit einer Klappe schlagen. Der Freistaat fördert das Schwimmbad mit etwa 1,6 Millionen Euro, die weiteren Investitionskosten von 4,4 Millionen Euro können von Stadt und Landkreis gemeinsam getragen werden. Außerdem wird dem Landkreis ein kaum zu lösender Konflikt um Standort und freiwillige Leistungen erspart, den der Vorschlag von Landrat Nuß bedeutet hätte.“ Halbleib machte zugleich deutlich, dass er als stellvertretender Vorsitzender des Haushaltsausschusses im Bayerischen Landtag für eine bessere Förderung des Freistaates kämpfen werde: „Wenn bei realistischen Kosten von etwa 6 Millionen Euro, die förderfähigen Kosten auf 3,2 Millionen € gedeckelt werden, dann stimmt etwas nicht.“



Die Perspektive auf einen Schwimmbad-Neubau an der Würzburger Wolffskeel-Realschule schafft beim Ortstermin der SPD-Kreistagsfraktion freudige Gesichter. Von links nach rechts: SPD-Ortsvereinsvorsitzende Lengfeld/Lindleinsmühle Jutta Henzler, Kreisrätin Ingrid Schinagl, SPD-Landratskandidatin Christine Haupt-Kreutzer, Bürgermeister Eberhard Götz, Städtischer Fachbereichsleiter Schulen Heinz Benkert, Würzburgs Schul- und Kulturreferent Muchtar Al Ghusain, Kreisrätin Sonja Ries, Geschäftsleitender Beamter des Landkreises Dieter Krug, Kreisrat Bernhard Schlereth.

Ortsbegehung in Unterpleichfeld: B19 vom Verkehr entlasten!

Die SPD-Kreistagsfraktion machte sich in Unterpleichfeld vor Ort ein Bild von der dortigen Verkehrssituation. Die neu gegründete Bürgerinitiative „Verkehrsberuhigung und Ortsumgehung Unterpleichfeld, Bergtheim, Opferbaum und Eßleben“ stellt sich und ihre Forderungen vor. Die Mitglieder der Fraktion waren sich einig, dass hier etwas geschehen muss. Als erster Schritt soll eine Machbarkeitsstudie für eine Ortsumgehung gefordert werden. Vorsitzender und Landtagsabgeordneter Volkmar Halbleib versprach parteiübergreifend Unterstützung. Mittlerweile hat der Kreistag am 9. Dezember auf Antrag der SPD eine entsprechende Resolution verabschiedet.



Der Vorsitzende der Bürgerinitiative Klaus Stuntz stellte u.a. Landratskandidatin Christine Haupt-Kreutzer, Landtagsabgeordnetem Volkmar Halbleib und der Vorsitzenden der Bergtheimer SPD Monika Fischer die Forderungen vor.

Würzburger Hauptbahnhof muss 2018 saniert sein!



Der Bezirksvorstand der UnterfrankenSPD tagte am Samstag, 30.11.2013, im Würzburger Hauptbahnhof, um der besonderen Bedeutung dieses Sanierungsprojektes Ausdruck zu verleihen. Die SPD-Vertreter – unter ihnen die Abgeordneten Volkmar Halbleib, MdL, Georg Rosenthal, MdL und ehemaliger Würzburger OB, und Bernd Rützel, MdB – trafen Vertreter der Würzburg AG. In der Gesamtbetrachtung und Bewertung war man sich einig: Es kann nicht hingenommen werden, dass ein regional und überregional so zentrales Projekt wie die Sanierung des Würzburger Hauptbahnhofes wieder ins Stocken gerät.

Die SPD Unterfranken fordert vor allem den zeitnahen barrierefreien Umbau der Gleiszugänge im Würzburger Hauptbahnhof. „Das ständige Verzögern der Fertigstellung der Umbaumaßnahmen ist höchst ärgerlich, der jetzige Zustand des Bahnhofs nicht hinnehmbar“, so Bernd Rützel. Er ist Betreuungsabgeordneter für Würzburg. Die Sanierung des Würzburger Bahnhofes hat für ihn nicht nur als Eisenbahner absolute Vorfahrt. „Ich kenne kaum ein Projekt in Bayern, das den Menschen so wichtig ist und das sich gleichzeitig dermaßen zäh entwickelt.“ Gleiches gilt auch für die Bahnhöfe Schweinfurt und Gemünden. Das sieht auch Volkmar Halbleib so: „Es ist an der Zeit, dass alle Beteiligten ihren Beitrag leisten, um endlich Tatsachen zu schaffen.“ Vor allem mit Blick auf die Landesgartenschau wächst der Druck. „Der barrierefreie Zugang zu den Gleisen muss bis spätestens 2018 hergestellt sein.“

Meine Tätigkeit als finanzpolitischer Sprecher

Volkmar Halbleib erneut stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses



Bild: Bayerischer Landtag

Erneut wurde Volkmar Halbleib zum stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen gewählt. Die vorrangige Aufgabe des Ausschusses ist die Beratung des Staatshaushalts, der für zwei Jahre aufgestellt wird, wobei die Zahlen für das jeweilige zweite Haushaltsjahr im Rahmen eines Nachtragshaushalts angepasst werden. Der Haushalt ist Grundlage für die gesamte Staatstätigkeit des jeweiligen Haushaltsjahres. Seine Verabschiedung ist daher eine der bedeutendsten Aufgaben des Parlaments. Neuer Vorsitzender des Haushaltsausschusses ist der CSU-Abgeordnete Peter Winter aus Waldaschaff.

MdLs Halbleib und Rosenthal:

Plus bei den Schlüsselzuweisungen in der Region im Jahr 2014 darf über Nachholbedarfe bei Kommunal финанzen nicht hinwegtäuschen!

MdL Volkmar Halbleib und MdL Georg Rosenthal teilen in einer Medienmitteilung mit, dass 2014 insgesamt 8,7 Millionen Euro mehr Schlüsselzuweisungen in die Kommunen in Unterfranken fließen. Im Regierungsbezirk steigen die Zuweisungen um 6,32 Prozent auf 147.556.684,- Euro. Vom Trend für Unterfranken profitiert auch die Region Mainfranken.

Halbleib und Rosenthal weisen aber darauf hin, dass die Schlüsselzuweisungen 2014 „nicht über den Nachholbedarf beim kommunalen Finanzausgleich hinwegtäuschen dürfen. Denn sie sind nichts anderes als ein unmittelbares Spiegelbild der gestiegenen Steuereinnahmen – nicht weniger, aber eben leider auch nicht mehr.“ Insgesamt hinke die Entwicklung des kommunalen Finanzausgleichs in Bayern deutlich hinter der Gesamtentwicklung des Staatshaushaltes hinterher. Deswegen sei der Anteil der Kommunen am Steuerkuchen von derzeit 12,75 Prozent auf 15 Prozent zu erhöhen. Außerdem deuten hohe Schlüsselzuweisungen auf eine breite Kluft zwischen den kommunalen Aufgaben und der Steuerkraft der Kommunen hin.

Halbleib und Rosenthal weisen darauf hin, dass von 2008 bis 2013 unter Ministerpräsident Seehofer das Volumen des Staatshaushaltes in Bayern um 22,2%, das des kommunalen Finanzausgleichs nur um 18,4% gestiegen ist. „Unser Ziel muss die nachhaltige Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung in Bayern durch eine bessere Finanzausstattung sein.“ so die Abgeordneten. „Gemeinden, Landkreise und Bezirke brauchen mehr finanziellen Gestaltungsspielraum und weniger Zentralismus, um ihre vielfältigen Aufgaben in der Daseinsvorsorge erfüllen zu können.“

Der gesamte Artikel mit weiteren Zahlen zu den Zuschüssen für Stadt und Landkreis Würzburg, Landkreis Kitzungen und Landkreis Main-Spessart ist nachzulesen unter:

<http://volkmar-halbleib.de/meldungen/mdls-halbleib-und-rosenthal/>

Landtagsabgeordneter Volkmar Halbleib Mitglied im Stiftungsrat **Bayerische Landesstiftung fördert kulturelle und soziale Vorhaben**

In der Plenarsitzung des Bayerischen Landtags am Mittwoch wurde der Ochsenfurter Landtagsabgeordnete Volkmar Halbleib zu einem der Mitglieder des Stiftungsrats der Bayerischen Landesstiftung gewählt. „Das ist eine wichtige Ergänzung zu meiner Aufgabe als stellvertretender Vorsitzender des Haushaltsausschuss, weil die Landesstiftung nach den Haushaltsmitteln des Freistaates die wichtigste Finanzierungsquelle für kulturelle und soziale Projekt in Bayern ist.“ kommentiert Halbleib.

Die Bayerische Landesstiftung fördert Projekte mit Fördergeldern vor allem bei baulichen Maßnahmen. Seit der Gründung im Jahr 1972 konnten bereits rund 8.000 Vorhaben mit einer Gesamtsumme von über 500 Millionen Euro unterstützt werden. Voraussetzung für die Förderung ist dabei, dass es sich um Maßnahmen handelt, die nicht gesetzlich vom Staat erfüllt werden müssen, die also ehrenamtlich erfolgen und die entsprechenden Objekte öffentlich genutzt werden. Im kulturellen Bereich sind dies Erhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen von bedeutenden Bau- und Kunstdenkmälern und Baumaßnahmen bei überregional bedeutsamen nichtstaatlichen Museen, sowie im Sozialen Bauprojekte vor allem in der Alten- und Behindertenhilfe.

Das höchste Beschlussorgan der Bayerischen Landesstiftung ist der Stiftungsrat unter dem Vorsitz von Ministerpräsident Seehofer.

Neues Zentrum für Nanosystemchemie in Würzburg **MdL Halbleib: Freistaat investiert in Julius-Maximilians-Universität**

Wie der SPD-Landtagsabgeordnete Volkmar Halbleib in einer Medienmitteilung bekannt gibt, wurden in der Sitzung des Haushaltsausschusses für den Neubau eines Gebäudes für Nanosystemchemie auf dem Campus Hubland Süd der Julius-Maximilians-Universität in Würzburg vom Freistaat Bayern fast 8 Millionen Euro freigegeben. „Der Bau des Nanosystemchemiezentrum bedeutet eine wichtige und maßgebliche Stärkung des Forschungsstandorts Würzburg und ist ein weiterer Beweis für die große Kompetenz an der Julius-Maximilians-Universität.“, so der stellvertretende Veräzende des Haushaltsausschusses.

Die Universität Würzburg soll Standort für eines von fünf wichtigen Key Laboratories (Key Labs) werden, welche im Rahmen eines Forschungsnetzwerkes zwischen dem Forschungsverbund „Solar Technologies Go Hybrid“ und fünf bayerischen Universitäten (Bayreuth, Erlangen-Nürnberg, München [LMU, TUM], Würzburg) entstehen. Ziel des Forschungsnetzwerkes ist die Erforschung grundlegender chemischer und physikalischer Konzepte zur Konversion von Sonnenenergie in Elektrizität und chemische Energieträger. Das Key Lab in Würzburg hat dabei den Schwerpunkt Supramolekulare Materialien.

Der Neubau des Nanosystemchemiezentrum mit 1.171 m² Nutzfläche ist aufgrund der hohen Bestandsauslastung der schon vorhandenen Gebäude und wegen besonderer Anforderungen an die Gebäudestruktur erforderlich. Von den Gesamtkosten wird der Freistaat Bayern 7.883.000 Euro übernehmen, die übrigen 867.000 Euro trägt die Universität Würzburg.

Steuerschätzung: SPD-Finanzexperte fordert mehr finanziellen Spielraum für dringende Investitionen

Volkmar Halbleib möchte die Einnahmehasis des Staates verbessern - Bayern braucht 2000 zusätzliche Kräfte für die Finanzverwaltung

Der haushaltspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Volkmar Halbleib, fordert nach der aktuellen Steuerschätzung, alle Spielräume für Investitionen zu nutzen. Der Arbeitskreis Steuerschätzung erwartet lediglich ein moderates Plus gegenüber der Prognose im Mai. „Wir müssen daher dringend die Einnahmehasis der öffentlichen Hand verbessern, weil der Investitionsbedarf in Bildung und Infrastruktur riesig ist“, erklärt Halbleib.

Der Finanzexperte verweist auf Veröffentlichungen des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) der Hans-Böckler-Stiftung, nach denen in den letzten Jahren die Investitionen der öffentlichen Hand in Bund, Ländern und Gemeinden deutlich eingebrochen sind. Gemessen am Durchschnitt der anderen Euro-Länder ist damit in Deutschland ein öffentlicher Investitionsrückstand von 300 Milliarden Euro entstanden. „Auch in Bayern müssen wir den immensen Investitionsstau abbauen“, so der parlamentarische Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion, der auf den Investitionsbedarf unter anderem für Ganztagschulen, öffentliche Gebäude und Staatsstraßen verweist.

Der SPD-Finanzexperte möchte zunächst den Steuervollzug im Freistaat verbessern und für mehr Steuergerechtigkeit sorgen. Notwendig seien 2000 zusätzliche Kräfte, um zumindest die offenen Stellen in der Finanzverwaltung zu besetzen. „Wir müssen Steuerhinterziehung weiterhin konsequent bekämpfen. Es kann nicht sein, dass die Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen redlich ihre Steuern bezahlen und andere Steuerbetrug und Steuerflucht begehen“, so Halbleib.

Leitlinien zum Nachtragshaushalt: Stillstand und fehlende Perspektiven

SPD-Haushaltssprecher Volkmar Halbleib vermisst Investitionen - zusätzliche Belastungen durch BayernLB

Der SPD-Haushaltssprecher Volkmar Halbleib sieht in den heute vom Kabinett beschlossenen Leitlinien zum zweiten Nachtragshaushalt 2014 für Bayern ein Dokument des Stillstands und fehlender Perspektiven. Halbleib: „Hier werden keine Impulse gesetzt, sondern Spielräume eingeengt und Chancen vergeudet.“

Der SPD-Haushälter verweist auf die sinkende Investitionsquote: Während diese im Wahljahr 2013 noch bei 12,7 Prozent lag, wird sie im Nachtragshaushalt 2014 nur noch 11,8 Prozent betragen. „Das ist sogar noch weniger als die befürchtete Stagnation“, erklärt Halbleib.

Halbleib vermisst zum Beispiel konkrete Angaben zu Investitionen in den Breitbandausbau: Ministerpräsident Seehofer hatte in seiner Regierungserklärung im November noch angekündigt, bis 2018 massiv „in das digitale Zeitalter“ zu investieren. Halbleib: "Bei den Haushaltsbeschlüssen hat das Thema offenbar keine Rolle gespielt, weil die Konzepte nach wie vor fehlen."

Erhebliche Risiken sieht der SPD-Haushälter durch das ABS-Portfolio der Bayerischen Landesbank auf den Staatshaushalt zurollen: Zusätzlich zu den Zinsen in Höhe von 350 Millionen Euro für das 10-Milliarden-Landesbank-Desaster kommen für Fehlspekulationen mit US-Immobilienpapieren 2014 möglicherweise bis zu 330 Millionen Euro an neuen Belastungen auf den Staatshaushalt zu.

Aktuelles aus der bayerischen Landespolitik

Vier unterfränkische SPD-Abgeordnete im Bayerischen Landtag: Gemeinsamer Einsatz für die Region



Thematisch breit gefächert wollen sich die Vier für ganz Unterfranken stark machen und für eine soziale und gerechte Politik arbeiten: Volkmar Halbleib, Martina Fehlner, Georg Rosenthal und Kathi Petersen

In der neuen Wahlperiode des Bayerischen Landtages wollen sich die beiden SPD-Landtagsabgeordneten Georg Rosenthal und Volkmar Halbleib gemeinsam für die Würzburger Region stark machen. Georg Rosenthal ist für den Stimmkreis Würzburg-Stadt erstmals in den Landtag eingezogen. Er wird sich zukünftig als Mitglied im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst in besonderem Maße für die drei Hochschulen (Uni, FHWS, MHS) einsetzen.

Komplettiert wird das unterfränkische Quartett durch die neugewählten Frauen: Martina Fehlner ist für die Stimmkreise Aschaffenburg-West, Aschaffenburg-Ost und Miltenberg zuständig. Sie ist Mitglied in den Ausschüssen Fragen des Öffentlichen Dienstes und Wissenschaft und Kunst. Aus Schweinfurt Kathi Petersen. Sie kümmert sich auch um die Stimmkreise Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld. Sie arbeitet in den Ausschüssen für Bildung und Kultus und für Gesundheit und Pflege.

Der neue Vorstand der BayernSPD-Landtagsfraktion

Die neue SPD-Landtagsfraktion hat ihren Vorsitzenden Markus Rinderspacher in seinem Amt bestätigt. Der Münchner Abgeordnete wurde 2008 zum ersten Mal in den Landtag gewählt und ist seit dem 21. Oktober 2009 Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion.

Neue Vizepräsidenten auf Vorschlag der SPD-Landtagsfraktion ist Inge Aures aus Kulmbach.

Zu Stellvertretenden wurden Hans-Ulrich Pfaffmann aus München, Helga Schmitt-Bussinger aus Schwabach und Dr. Simone Strohmayr aus Augsburg gewählt. Natascha Kohlen gehört dem Vorstand in ihrer Eigenschaft als Generalsekretärin an. Neuer Parlamentarischer Geschäftsführer ist der unterfränkische Abgeordnete Volkmar Halbleib aus Ochsenfurt.

Der Fraktionsvorstand wurde für zweieinhalb Jahre gewählt.



Von links nach rechts: Natascha Kohlen, Volkmar Halbleib, Helga Schmitt-Bussinger, Inge Aures, Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayr und Hans-Ulrich Pfaffmann.

Aufmerksam: Infos, Termine, Veranstaltungshinweise

Fr, 17.01., 17 Uhr, Verleihung der Sittig-Medaille der SPD-Stadtratsfraktion in Würzburg

Wappensaal des Rathauses Würzburg

So, 19.01., 15 Uhr, Personen – Programm – Perspektiven

Altes Rathaus Kürnach

Die Kandidatinnen und Kandidaten für die Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen in Kürnach laden zu kostenlosem Kaffee & Kuchen ein.

So, 26.01., 10.30 Uhr Neujahrsempfang des SPD-Kreisverbandes Kitzingen

Rathaushalle, Kaiserstraße 13/15, 97318 Kitzingen

mit Franz Maget, Vizepräsidenten des Bayerischen Landtags a.D.

So, 02.02., 17 Uhr, Neujahrsempfang der SPD in Stadt und Landkreis Würzburg

Erasmus-Neustetter-Halle, Theilheimer Straße 1, 97228 Rottendorf

Mi, 05.03., 10 Uhr, Politischer Aschermittwoch der BayernSPD

Festplatz-Zelt, Vilshofen an der Donau

Der zentrale politische Aschermittwoch der BayernSPD mit Martin Schulz, Siegmund Gabriel und Florian Pronold.

Do, 06.03., 19 Uhr, Büttelbrunner Donnerstag

Alte Kirche, Mädelfhofener Straße 10, 97297 Waldbüttelbrunn

Auch dieses Jahr lädt die SPD Waldbüttelbrunn zum traditionellen Donnerstag mit leckerem Essen und donnernden Reden ein.

So, 16.03., Kommunalwahlen

Allen Kandidatinnen und Kandidaten viel Glück und Erfolg für eine starke sozialdemokratische Vertretung in den Städten und Gemeinden mit vielen vielen SPD-Bürgermeisterinnen und -Bürgermeistern!

Volkmar Halbleib, SPD-Bezirksvorsitzender Frank Hofmann und das Team der wünschen erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Volkmar Halbleib auf facebook

Aktuelle Pressemitteilungen, Bilder und Informationen gibt es nicht nur auf meiner Homepage, sondern auch im sozialen Netzwerk unter „SPD-Bürgerbüro Volkmar Halbleib“



Mein Bürgerbüro

Semmelstr. 46R
97070 Würzburg
Tel.: 0931/59384
Fax: 0931/53030
Mail: buengerbuero-halbleib@t-online.de
Bürozeiten: Montag bis Freitag, 10-16 Uhr
www.volkmar-halbleib.de

Mein Team

Martin Bielawski, Organisation
Niyazi Akcay, Bürgeranliegen
Sebastian Klein, Sekretariatsarbeiten

Impressum

Herausgeber: MdL Volkmar Halbleib, Abgeordnetenbüro, Semmelstr. 46R, 97070 Würzburg
Redaktion: Martin Bielawski